

Vergangenheit: Past Simple & Progressive

1. Beschreibung des *Past Simple & Progressive*

At the eatery we **had** fish & chips, and *then* we **bought** a coke;
 Jeffrey also **got** some icecream.
While mum and dad **were playing** cards in the living room,
 we **were watching** a DVD in the children's room.
At midnight we **were still watching** movies.
 We **were taking** a walk *when* it **started** to rain.
 She **wanted** to inform him *while* they **were driving** home.

a) **Bildung:** Das *Past Simple* entspricht formal (nicht unbedingt inhaltlich!) der deutschen Vergangenheitsform (Präteritum bzw. Imperfekt): *He ate = er aß; it happened = es geschah* etc. Man sagt auch: „zweite Stammform“, und diese steht in der mittleren Spalte der Tabelle der unregelmäßigen Verben.

Das *Past Progressive* (man sagt auch: *Past Continuous*) ist die Verlaufsform des *Past*. Es wird gebildet mit einer *Past-Tense-Form* von *to be* (also nach *I, he, she, it* mit der Form *was* und nach *you, we, they* mit *were*) und mit der *ing-Form* eines Vollverbs: *I was eating breakfast; we were having a drink*. In der deutschen *Schriftsprache* gibt es keine direkte Entsprechung, man behilft sich hier mit dem Adverb *gerade*: *Wir aßen gerade*. In der deutschen Umgangssprache hingegen gibt es eine recht genaue Entsprechung: die Präposition *an* oder *bei* mit Artikel (*an & dem = am*) und groß geschriebenem Infinitiv; Beispiele: „Wir waren *am Essen*; er war *beim Abtrocknen*.“ Eine Präposition wie *an* gab es vor Jahrhunderten auch im Englischen, sie ging dort aber verloren.

b) **Verwendung:** Alle fünf Beispielsätze nennen Vorgänge, die in der Vergangenheit anfangen und enden, und bis auf den dritten Satz sind es jeweils zwei Vorgänge:

1. Die Handlungen im Restaurant fanden nacheinander statt: *Zuerst* konsumierten wir Fisch mit Pommes frites, *dann* bestellten wir eine Cola, und Jeffrey bekam auch noch Eis. Diese Aufzählung von Ereignissen wird im *Past Simple* ausgedrückt.

At the eatery ist nicht nur eine Ortsangabe, sondern nennt indirekt auch eine Zeit der Vergangenheit: 'als wir im Restaurant waren'. Mit *then* wird diese Zeitangabe noch einmal aufgenommen; im letzten Satzteil ist eine solche Wiederholung nicht mehr nötig: Wir wissen, wann Jeffrey Eis aß.

2. Kartenspielen und DVD-Schauen fanden gleichzeitig bzw. parallel statt, und beide werden deshalb mit dem *Past Progressive* ausgedrückt. Die Konjunktion *while* (= 'während') betont diese Gleichzeitigkeit bzw. Parallelität und liefert zugleich den gegenseitigen Zeitbezug: Das Kartenspielen fand statt, während die Kinder eine DVD schauten, und das DVD-Schauen fand statt, während die Eltern Karten spielten. *While* leitet den Nebensatz ein, dieser kann aber auch dem Hauptsatz folgen: *We were watching a DVD while ...*

3. Hier ist nur von *einem* Vorgang die Rede, und ebenfalls im *Past Progressive*; der Zeitbezug jedoch ist anders: Das Anschauen der Filme fand nicht *während* eines anderen, ähnlich langen Ereignisses statt, sondern vor und wahrscheinlich auch noch nach der genannten Uhrzeit; *Mitternacht* ist der zeitliche Ankerpunkt einer Handlung, die viel früher angefangen hatte und weiter andauerte.

4. Nun gibt es wieder zwei Handlungen, aber in zwei verschiedenen Zeitformen: Das *Past Progressive* (*were taking*) drückt den Spaziergang aus, der schon längere Zeit andauerte, als es anfang zu regnen; der plötzliche und kurze Beginn des Regens steht im *Past Simple*. Der zeitliche Ankerpunkt des *Past Progressive* ist hier also keine Zeitbestimmung (z. B. *at ten past four*), sondern eine *Past-Simple-Form*.

5. Der letzte Satz entspricht im Prinzip dem vierten: zwei Ereignisse, zwei Zeitformen. Allerdings steht das *Past Simple* hier an erster Stelle, und es signalisiert ein neues und kurzes Ereignis, das irgendwann stattfand, während (*while*) ein anderes, längeres Ereignis immer noch stattfand bzw. „am Stattfinden war“, und dieses steht im *Past Progressive*. Das Verb *want* steht allerdings noch aus einem weiteren Grund in der *Simple-Form*: Zustandsverben (*to be, know, like, want* etc.) stehen fast nie im *Progressive* – man kann nicht *am mögen, am wollen* etc. sein!

c) **Zeitbestimmungen:** In allen fünf Sätzen kommen eine oder mehrere Zeitbestimmungen vor. Voraussetzung für das *Past* ist nämlich der Bezug zu einer **bestimmten** Vergangenheit, also einer **Zeitbestimmung**. Es gibt:

- **direkte** Zeitbestimmungen: Adverben bzw. adverbiale Bestimmungen der Zeit (z. B. *then, at midnight*) oder Konjunktionen (Bindewörter / *Conjunctions*, meist *while* oder *when*);
- **indirekte** Zeitbestimmungen: entweder durch Ortsbestimmungen (*at the eatery, in Italy* etc.) oder durch den Kontext: Jeffrey bekam Eis, als er mit seinen Eltern im Restaurant war.
- Die **Adverben** *then, afterwards, later* etc. leiten Hauptsätze ein, die **Konjunktionen** *while* und *when* hingegen Nebensätze. Statt *while* findet man übrigens niemals *during*: Dies ist eine Präposition, die ebenfalls mit 'während' übersetzt wird, aber nur vor Substantiven steht (Beispiel: *during the night*).

d) **Sprachvergleich:** Ereignisse, die **nacheinander** passieren, also Aufzählungen, stehen im Englischen im *Past Simple*. Die deutsche Schriftsprache verwendet ebenfalls die einfache Vergangenheitsform (*Präteritum* bzw. *Imperfekt*), also die zweite Stammform, die bekanntlich nur aus einem Wort besteht: *aß, bekam, fing an* etc.; die deutsche Umgangssprache hingegen benutzt häufig das Perfekt, das aus zwei Wörtern besteht: *habe gegessen, hat bekommen, ist gelaufen* etc.

Wenn eine Handlung **während** einer anderen stattfand, verwendet das Englische zwei verschiedene Zeitformen: das *Past Progressive* (Verlaufsform) für zwei lange bzw. die längere von zwei Handlungen und das *Past Simple* für eine neue und kürzere. Das Deutsche kommt im Prinzip mit der einfachen Vergangenheitsform (*Präteritum* bzw. *Imperfekt*) aus; in der deutschen Umgangssprache allerdings gibt es – wie im Englischen – ebenfalls eine echte Verlaufsform: „Es klingelte, als ich **am Duschen** war.“ Die umgangssprachlichen Varianten sind unterschiedlich akzeptiert:

● At the eatery we **had** fish & chips, *then* we **bought** a coke; Jeffrey also **got** some ice-cream.

● Im Restaurant aßen wir Fisch mit Pommes frites, dann bestellten wir eine Cola; Jeffrey bekam auch noch ein Eis.
● Im Restaurant haben wir Fisch mit Pommes frites gegessen, dann haben wir eine Cola bestellt, und Jeffrey hat noch ein Eis bekommen.

● *While* mum & dad **were playing** cards in the living room, we **were watching** a DVD in the children's room.

● Während Mutti & Vati im Wohnzimmer Karten spielten, schauten wir im Kinderzimmer DVDs.
● Während Mutti & Vati im Wohnzimmer am Kartenspielen waren, waren wir im Kinderzimmer am DVD-Gucken.

● We **were taking** a walk *when* it **started** to rain.

● Wir gingen gerade spazieren, als es anfang zu regnen.
● Wir waren gerade am Spaziergehen, als es anfang zu regnen.

2. Regeln

Aus den gemachten Beobachtungen ergeben sich die folgenden sieben Regeln:

- Wenn sich ein Ereignis auf eine **bestimmte** Vergangenheit, also eine **Zeitbestimmung** (*yesterday, then, when* etc.) bezieht, muß es im *Past Tense* stehen.
- Ereignisse, die nacheinander geschahen, (also Aufzählungen) sind im *Past Simple* auszudrücken.
- Handlungen, die gleichzeitig mit (parallel zu) einer anderen, ebenfalls längeren Handlung ausgeführt werden, sind im *Past Progressive* auszudrücken (eine Form von *to be* + Verb + *ing*).
- Handlungen, die vor einem genannten Zeitpunkt (etwa einem Datum, einer Uhrzeit) begonnen hatten und zu diesem Zeitpunkt weiterliefen, sind ebenfalls im *Past Progressive* auszudrücken.
- Wenn während einer früher begonnenen und länger andauernden Handlung eine neue und kurze Handlung hinzukommt, muß die frühere und längere Handlung im *Past Progressive* stehen und die neue im *Past Simple*.
- Zustandsverben (*to be, have, know, like, want* etc.) sind grundsätzlich nicht in der *Progressive*-Form zu benutzen; wenn *to have* allerdings eine Handlung ausdrückt (z. B. *to have a drink*), kann es als Handlungsverb im *Progressive* stehen.
- Die Reihenfolge der Haupt- und Nebensätze ist beliebig. Hauptsätze sind mit Zeit-Adverbien und adverbialen Bestimmungen der Zeit und des Ortes einzuleiten: *first, then, later, in the morning* etc.; Nebensätze sind mit den Konjunktionen *while* und *when* zu beginnen; *while* ist nicht mit *during* zu wechseln, denn dies ist eine Präposition, die nur vor Hauptwörtern stehen darf.